

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Hierzu: „**Öffentlicher Anzeiger**“ als Beilage nur für bezugsberechtigte Empfänger.

Stück 15

Ausgegeben Oppeln, den 14. April 1917.

1917

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Amtsblattstelle zuzusenden

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 50—57, 59—70 N. G. Bl., S. 193, und der Nr. 9 Br. G. S., An-meldung von Auslandsforderungen, S. 194; Familienunterstützung, offene Militärfundatistenstellen an der Ritterakademie Biegnitz, Einstellung des Postverkehrs mit Amerika, öffentliche Belobigung, Verwendung von Truppen in der Landwirtschaft, Drischulinspektion der l. Schulen in Albrechtisdorf, Dürrarnsdorf usw., S. 195; Haushaltsplan der Handelskammer, Geschäftsübersicht der Schl. landsh. Bank, Zurück-weisung zu junger Schlachtkälber, Transportkontrolle der Seife an der poln. Grenze, Höchstpreise für Bohnen, S. 196; kassierte Landeskultur-Rentenbriefe, S. 197; Personalien, S. 199.

Wer über das gesetzlich zulässige Maß hinaus Hafer, Weing Korn, Mischfrucht, worin sich Hafer befindet, oder Gerste verfüttert, versündigt sich am Vaterlande!

Reichsgesetzblatt.

294. Die Nummern 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69 und 70 des Reichsgesetzblatts enthalten unter

Nr. 5761 eine Bekanntmachung über die Preise für Verpackung von Kalkstickstoff, vom 16. März 1917.

Nr. 5762 eine Bekanntmachung, betreffend Verbot der Ein- und Durchfuhr von Rubeln, vom 17. März 1917.

Nr. 5763 eine Bekanntmachung über die Errichtung von Herstellungs- und Vertriebsgesell-schaften in der Schuhindustrie, vom 17. März 1917.

Nr. 5764 eine Verordnung über die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus der Ernte 1917 und für Schlachtvieh, vom 19. März 1917.

Nr. 5765 eine Bekanntmachung einer Ände-rung der Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über die Höchstpreise für Petroleum usw. vom 1. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 350), vom 19. März 1917.

Nr. 5766 eine Bekanntmachung, betreffend weitere Änderung der Ausführungsbestimmungen vom 10. Oktober 1916 zu der Verordnung über Roßtabak, vom 20. März 1917.

Nr. 5767 eine Bekanntmachung über die Höchstpreise von gebarrten Zichorienwurzeln, vom 20. März 1917.

Nr. 5768 eine Anordnung über das Schieds-gericht für die Kohlenverteilung, vom 21. März 1917.

Nr. 5769 eine Bekanntmachung über die Änderung des Gesetzes, betreffend Höchstpreise, vom 22. März 1917.

Nr. 5770 eine Bekanntmachung über die Pfändung des Ruhegeldes der im Privatdienst angestellten Personen, vom 22. März 1917.

Nr. 5771 eine Bekanntmachung, betreffend einige die Kriegsverordnungen ergänzende Vor-schriften über Einziehung und über Verküperung beschlagnahmter Gegenstände, vom 22. März 1917.

Nr. 5772 eine Verordnung, betreffend den Handel mit Opium und anderen Betäubungs-mitteln, vom 22. März 1917.

Nr. 5773 eine Bekanntmachung über Be-fugnisse der Reichsbekleidungsstelle, vom 22. März 1917.

Nr. 5774 eine Bekanntmachung über Ver-arbeitung von Kartoffeln auf Branntwein, vom 22. März 1917.

Nr. 5775 eine Bekanntmachung über aus-ländische Wertpapiere, vom 22. März 1917.

Nr. 5777 eine Bekanntmachung über Hülsenfrüchte, vom 23. März 1917.

Nr. 5778 eine Bekanntmachung zur Aenderung der Bekanntmachung über Saatgut von Buchweizen und Hirse, Hülsenfrüchten, Wicken und Lupinen, vom 6. Januar 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 14), vom 23. März 1917.

Nr. 5779 eine Bekanntmachung zur Aenderung der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über Preisbeschränkungen bei Verkäufen von Schuhwaren vom 28. September 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 1080), vom 24. März 1917.

Nr. 5780 eine Bekanntmachung über den Handel mit Arzneimitteln, vom 22. März 1917.

Nr. 5781 eine Bekanntmachung über örtlichen Bereich und Sitz der Herstellungs- und Vertriebsgesellschaften in der Schuhindustrie, vom 24. März 1917.

Nr. 5782 eine Bekanntmachung über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz haben, vom 26. März 1917.

Nr. 5783 eine Bekanntmachung, betreffend die Fristen des Wechsel- und Scheckrechts für Eisach-Vorfüringen, vom 26. März 1917.

Nr. 5784 eine Bekanntmachung über Kartoffeln, vom 24. März 1917.

Nr. 5785 eine Bekanntmachung über den Verkehr mit Zentrifugen und Buttermaschinen vom 24. März 1917.

Nr. 5786 eine Bekanntmachung, betreffend die Prägung von Reihnypfenstücken aus Zink, vom 22. März 1917.

Nr. 5787 das Gesetz über eine weitere Kriegsabgabe der Reichsbank für 1916, vom 27. März 1917.

Nr. 5788 eine Bekanntmachung über den Anbau von Frühgemüse auf Tabakfeldern, vom 29. März 1917.

Nr. 5789 das Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1917, vom 30. März 1917.

Nr. 5790 das Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Haushalts der Schutzgebiete für das Rechnungsjahr 1917, vom 30. März 1917.

Nr. 5791 eine Bekanntmachung über die Befreiung von Pfandbriefen (Zwischenscheinen) und Kommunalschuldverschreibungen (Zwischenscheinen) inländischer öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten von der Reichsstempelabgabe, vom 29. März 1917.

Nr. 5792 eine Bekanntmachung über Drucpapier, vom 30. März 1917.

Nr. 5793 eine Bekanntmachung über Drucpapier vom 31. März 1917.

Nr. 5794 das Gesetz zur Aenderung des Reichsstempelgesetzes, vom 30. März 1917.

Nr. 5795 eine Bekanntmachung über Herstellung von fettarmem Hartkäse, vom 30. März 1917.

Nr. 5796 eine Allerhöchste Verordnung, betreffend Tagelöhler, Fuhrkosten und Umzugskosten der Beamten der Militär- und Marineverwaltung, vom 22. März 1917.

Nr. 5797 eine Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Anlage O zur Eisenbahnverkehrsordnung, vom 30. März 1917.

Nr. 5798 eine Bekanntmachung über Unfallversicherung von Angehörigen feindlicher Staaten, vom 30. März 1917.

Nr. 5799 eine Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Postordnung vom 20. März 1900, vom 30. März 1917.

Nr. 5800 eine Bekanntmachung über den Verkehr mit Bienenzucht, vom 4. April 1917.

Nr. 5801 eine Verordnung über Gemüse, Obst und Süßfrüchte, vom 3. April 1917.

Nr. 5802 einen Allerhöchsten Erlaß, betreffend Ergänzung der Verordnungen vom 7. September 1915, vom 24. Januar 1916 und vom 30. Januar 1917 über Anrechnung von Kriegsjahren, vom 20. März 1917.

Nr. 5803 eine Bekanntmachung, betreffend Abänderung der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 357) vom 4. April 1917.

Nr. 5804 eine Bekanntmachung, betreffend Zollfreiheit für Ederabfälle, vom 4. April 1917.

Nr. 5805 eine Bekanntmachung, betreffend Ausdehnung des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst auf Angehörige der österreichisch-ungarischen Monarchie, vom 4. April 1917.

Preussische Gesetzsammlung.

295. Die Nummer 9 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11570 das Gesetz, betreffend die Feststellung des Staatshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1917, vom 30. März 1917.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

296. Im Anschluß an meine Erlasse vom 2. und 10. März d. J. (II b. 1634 und II b. 2150) (SMBL 1917 S. 85), betreffend Anmeldung von Auslandsforderungen.

In den Anmeldebogen ist in Spalte 4 der Name (Firma) und Wohnort (Sitz) des Schuldners anzugeben. Sollte von Anmeldspflichtigen aus Geschäftsinteresse Wert auf Geheimhaltung gelegt werden, so ist ihnen zu gestatten, bei Ausfüllung der Anmeldebogen den Namen (Firma) und

Wohnort (Stz) des Schuldners durch ein von der Anmeldebefehle zu bestimmendes Geheimeszeichen zu ersetzen. Die Erläuterung des Geheimeszeichens ist in diesem Falle in einem verschlossenen und versiegelten Briefumschlage dem Anmeldebogen beizufügen.

Die gesammelten Anmeldungen sind mir, soweit nicht gemäß Art. 4 der Bekanntmachung über die Anmeldung von Auslandsforderungen vom 23. Februar 1917 (RStBl. S. 183) von den Handelskammervertretungen Nachfristen gewährt worden sind, bis zum 1. Mai d. J. vorzulegen. Nachfristen sind nur aus besonderen Gründen und zwar regelmäßig nicht über den 1. Mai d. J. hinaus zu gewähren.

Berlin W 9, den 27. März 1917.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

An die amtlichen Handelsvertretungen.

297. Familienunterstützung.

Durch Erlaß des Reichskanzlers (Reichsamt des Innern) vom 9. Januar 1917 — Nr. I A 335 — wird den Angehörigen der zur Arbeitsleistung aus dem Heeresdienst entlassenen Personen, soweit sie bisher Familienunterstützung erhalten haben, im Wege der Kriegswohlfahrtspflege Unterstützung gewährt, und zwar in einer Höhe, die dem Unterschied zwischen den militärischen Bezügen und den bisher gewährten Familienunterstützungen einerseits und dem Arbeitsverdienst anderseits entspricht.

Zwecks Feststellung dieses Betrages haben in Ergänzung des Erlasses vom 27. Februar 1917 (A. B. Bl. S. 87) alle mobilen Formationen den Ersatztruppenteilen auch die Höhe des zuletzt gezahlten monatlichen Wohnungsbetrages mitzuteilen.

Berlin, den 28. März 1917.

Kriegsministerium.

298. Ritterakademie in Siegnitz.

Bei der Ritterakademie in Siegnitz können mehrere Militärsundatistenstellen besetzt werden. Bewerbungen sind an die Offizier- und Unteroffizier-Ergänzungs-Abteilung im Kriegsministerium zu richten.

Wegen der Bedingungen für die Verleihung der Stellen siehe Erlaß vom 20. Juni 1916 (A. B. Bl. S. 258/259).

Berlin, den 27. März 1917.

Kriegsministerium.

Allgemeines Kriegs-Departement.

299. Der Postverkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika nebst Guam, Hawaii, Luzon, Porto-Rico, Kanalzone von Panama und den Philippinen ist gänzlich eingestellt und findet auch auf dem Wege über andere Länder nicht mehr statt. Es werden daher keinerlei Postsendungen nach

diesen Gebieten mehr angenommen, bereits vorliegende oder durch die Briefkästen eingeleistete Sendungen werden den Absendern zurückgegeben.

Der Telegraphenverkehr nach den Vereinigten Staaten von Amerika ist ebenfalls eingestellt.

Berlin W. 66, den 8. April 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

300. Am 26. Januar 1917, nachmittags gegen 1/6 Uhr, scheuten die Pferde eines auf der Neuenstraße in Ratibor haltenden Dominialarbeitswagens während der Abwesenheit ihres Führers und gingen durch. Die Pferde rasteten die enge Neuenstraße entlang nach der Ringede in Ratibor zu, wo sich ein lebhafter Verkehr entwickelt. Der gerade des Weges kommende Kaufmann Arthur Stein aus Ratibor warf sich rasch entschlossen dem Handpferde in die Bügel und es gelang ihm nach wenigen Schritten das Gespann zum Stehen zu bringen. Durch seine Mut, seine Umsicht und Entschlossenheit hat er Unglücksfälle, die sehr leicht hätten eintreten können, vermieden.

Als Anerkennung für seine mutige Tat spreche ich ihm hiermit eine öffentliche Belobigung aus.

Oppeln, den 4. April 1917.

Der Regierungspräsident.

301. Das Kriegsamt hat die stellvertretenden Generalkommandos darauf hingewiesen, daß zur Frühjahrbestellung im Bedarfsfalle alle tüchtig entbehrlichen und verwendbaren Truppen und Gespanne der Ersatztruppenteile reiflos zu Hilfsaktionen der Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen sind. Auch hat das Kriegsamt angeordnet, daß auf Anfordern Hilfskommandos schon jetzt überall da zu stellen sind, wo es sich um die Bergung von angefrorenen und der Gefahr der Fäulnis ausgefetzten Kartoffelmieten handelt.

Oppeln, den 5. April 1917.

Der Regierungspräsident.

302. Der Pfarrer Foit zu Rosenburg OS. ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schulen in Albrechtzdorf, Lowoschau, Wendrin, Schönwald, Großborek, Kleinborek, Bronitz und Walspelt-Rosenbain, Kreis Rosenburg OS., ernannt worden.

Oppeln, den 31. März 1917.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

303. Der Kuratus Heller zu Dürrarndorf ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schule in Dürrarndorf, Kreis Neisse, ernannt worden.

Oppeln, den 31. März 1917.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

304. Gemäß § 25 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870/19. August 1897 bringen wir hiermit unseren Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1917 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den

für das Rechnungsjahr 1917 als Handelskammerbeitrag zur Erhebung gelangenden Zuschlag zur staatlich veranlagten Gewerbesteuer auf $7\frac{1}{2}\%$ festgesetzt haben.

Haushaltsplan.

1. Gehälter etc.	60 150 M.
2. Bürobekanntnisse, Miete, Porti, Bücher, Reisekosten	29 700 M.
3. Beiträge an Vereine und Verbände	4 675 M.
4. für kaufmännische und gewerbliche Unterrichtszwecke	88 475 M.
5. Hebegebühren, Beitragsrückerstattungen, Wahlkosten, Zugemein usw.	3 600 M.
	<hr/>
	186 600 M.

1. Ueberschuß aus dem Vorjahr	— M.
2. Staatszuschüsse für kaufmännische Fortbildungsschulen	64 900 M.
3. Beiträge der Handel- und Gewerbetreibenden nach ihrer Veranlagung zur Gewerbesteuer	121 700 M.
	<hr/>
	186 600 M.

Oppeln, den 6. April 1917.

Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln.
Dr. Williger.

Der Syndikus.
v. Stoeppafius.

305. **Geschäftsübersicht**
der Schlesischen landschaftlichen Bank zu Breslau
am 28. Februar 1917.

Aktiva.

1. Barer Kassenbestand einschl. Bestand bei der Reichsbank und Postsparkasse	433 089,96 M.
2. Kassenbestände bei den Geschäftsstellen und Guthaben bei Banken	821 607,49 M.
3. Wechselbestände	688 000,— M.
4. Lombarddarlehne	283 429,— M.
5. Debitoren in laufender Rechnung	33 699 654,93 M.
6. Effektenbestand	4 820 639,48 M.
7. Sonstige Aktiva	83 874,33 M.
	<hr/>
	47 022 295,19 M.

Passiva.

1. Stammkapital	5 000 000,— M.
2. Depositenkapitalien I	7 002 950,— M.
3. II	87 406,42 M.
4. Kreditoren in laufender Rechnung	32 734 679,65 M.
5. Reservefonds	1 092 136,43 M.
6. Beamtenpensionsfonds	217 970,28 M.
7. Sonstige Passiva	887 152,41 M.
	<hr/>
	47 022 295,19 M.

Breslau, am 27. März 1917.

Direktorium
der Schlesischen landschaftlichen Bank zu Breslau.

306. Wir ordnen an, daß vom Tage der Bekanntmachung ab Schlachtkälber nur im Alter von mindestens 10 Tagen abgenommen und jüngere Kälber von der Annahme zurückgewiesen werden.

Breslau, den 4. April 1917.

Provinzial-Fleischstelle für die Provinz Schlesien,
Abtlg. B. Viehhandelsverband.

307. Infolge Anordnung des Herrn Finanzministers vom 3. April 1917 wird **Seife aller Art** innerhalb des ganzen, an der polnischen Grenze liegenden Grenzbezirks der Provinz Schlesien der Transportkontrolle gemäß § 119 ff. des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 (Bundesgesetzblatt Seite 317) unterworfen.

Diese Bestimmung tritt sofort in Kraft.

Breslau, den 4. April 1917.

Der Präsident der Königl. Oberzolldirektion
für die Provinz Schlesien.

308. Auf Grund der Verordnung des Reichskanzlers vom 5. August 1916 über die Verarbeitung von Gemüße (R. G. Bl. S. 914) geben wir mit Genehmigung des Bevollmächtigten des Reichskanzlers bekannt:

Der Fabrikationshöchsterpreis, das heißt der Preis, den die Fabriken höchstens beim Absatz an die Händler in Anrechnung bringen dürfen, beträgt:

1. für roh eingelegte Fajbohnen für 50 kg netto einschließlich Faß	M. 28.50
für 50 kg brutto für netto	M. 25.50
2. für abgedröhte Fajbohnen für 50 kg netto	M. 33.80
für 50 kg brutto für netto	M. 30.80

Sämtliche Fajbbohnen, die auf Grund der Selbstkostenpreise im Groß- und Kleinhandel nicht zu den oben festgesetzten Preisen abgegeben werden können, werden von uns übernommen und im Interesse der Gesamtheit einheitlich bewirtschaftet werden. Zu diesem Zwecke haben die jetzigen Eigentümer uns bis zum 30. April 1917 anzugeben:

- a) welche Mengen Fajbbohnen sie in ihrem Besitze haben,
- b) die Belege darüber zu erbringen, zu welchen Preisen sie die Fajbbohnen erworben haben.

Für die Anmeldungen müssen Vordrucke benutzt werden, die bei der Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft m. b. H. zu Braunschweig anzufordern sind. Das Eigentum an diesen Fajbbohnen darf ohne unsere Genehmigung nicht weiter übertragen werden.

Bohnen, die uns nicht angezeigt werden, dürfen zu keinen höheren Preisen als den oben festgesetzten Höchstpreisen verkauft werden.

Gemeinnützigen Stellen, die im Interesse der Ernährung der Bevölkerung vor Behörden ins Leben gerufen worden sind, werden die von ihnen beschafften Fajbbohnen nicht abgenommen werden; zur Anzeige sind sie jedoch verpflichtet. Ueber die Höchstpreise für Fajbbohnen im Kleinhandel erfolgen noch besondere Bekanntmachungen.

Die Verlängerung der Anzeigefrist bis zum 20. April 1917 erfolgt mit Genehmigung des Reichskanzlers.

Braunschweig, den 16. Dezember 1916/5.
April 1917.

Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft
mit beschränkter Haftung.

309. Nachstehende Verhandlung:

Nr. 138 des Notariatsregisters für 1917.
Verhandelt

Breslau, am neunzehnten März Neunzehnhundert siebzehn, im Landeshause der Provinz Schlesien, Gartenstraße Nr. 74.

Vor mir, den unterzeichneten Justizrat Heinrich Willers, Königlich Preussischen Notar im Bezirke des Königl. Oberlandesgerichts zu Breslau, erschienen heute im Landeshause der Provinz Schlesien, wohin sich der Notar auf Ersuchen begeben hatte, folgende ihm bekannte Personen:

1. Herr Landesrat Fritz Ossig zu Breslau, zu 1 als Vertreter der Direktion der Landeskultur-
rentenbank für die Provinz Schlesien,
2. der Königl. Landrat Dr. Kurt von Engelmann in Wohlau,
3. der Königl. Amtsrat Herr Emil von Jordan auf Obisch, Kreis Glogau, zu 2 und 3 als Abgeordnete des Provinziallandtages.

Es wurden dem Notar als Anlagen zu diesem Protokolle die beiden von der Landeshauptkasse von Schlesien unterm 30. April 1915 bezw. 30. April 1916 und von dem Rechnungs-Revisions-Büro unterm 10. Mai 1916 bezw. 9. Juni 1915 vollzogenen Auszüge aus der Kontrolle der zu vernichtenden Landeskultur-Rentenbriefen für die Etatsjahre 1914 und 1915 übergeben und dieselben mit den, dem Notar vorgelegten Rentenbriefen den kassierten Zinsscheinen, den eingelösten Zinsscheinen und den zu neuausgefertigten Rentenbriefen nicht mit ausgereichten Zinsscheinen durch Vornahme mehrfacher Stichproben verglichen.

Es ergab sich die genaueste Uebereinstimmung der in den beiden Auszügen aufgeführten Nummern und Stücke mit den vorgelegten. Die in den Auszügen speziell aufgeführten Landeskultur-Rentenbriefe, die dazu gehörigen Zinsscheine und die eingelösten Zinsscheine lagen vor. Er wurde ferner vorgelegt und dieser Verhandlung bei efügt ein Verzeichnis der zur Verbrennung kommenden Zinsscheine von 3 1/2 % und 4 % Landeskultur-Rentenbriefen, welches unter dem 19. März 1917 von der Landeshauptkasse von Schlesien und dem Rechnungs-Revisions-Büro vollzogen ist.

Die in diesem Verzeichnis angegebenen Werte lagen ebenfalls vor.

Sämtliche voraufgeführten Wertpapiere wurden durch Verbrennen vernichtet.

Es wurde beantragt:

dieses Protokoll einmal auszufertigen und die Ausfertigung der Direktion der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien zu überfenden.

Dieses Protokoll ist in Gegenwart des Notars laut vorgelesen, von den Erschienenen genehmigt und von ihnen eigenhändig, wie folgt, unterschrieben worden.
Emil von Jordan, Curt von Engelmann,
Fritz Ossig, Heinrich Willers, Justizrat und
Notar in Breslau.

A u s z u g

aus der Kontrolle der zu vernichtenden Landeskultur-Rentenbriefe für das Rechnungsjahr 1914.

Kassierte Landeskultur-Rentenbriefe.
4 % Rentenbriefe.

Zur Tilgung der 1. Juli 1914.

Litt. A. Nr. 83 über 5000 M.

Litt. B. Nr. 230. 1803. 1809. 1810. 1811. 1812. 1941. 1942. 1943. 1944. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070 über 1000 M.

Litt. C. Nr. 1875. 2000. 2402. 2403. 2832. 2833. 2834. 2835. 2836. 2837. 2887. 2888. 2889. 2890. 2891. 2892. 2893. 2894. 2895. 2896. 2897. 2898 über 500 M.

Litt. D. Nr. 1002 über 200 M.

Zur Tilgung per 1. Januar 1915.

Litt. B. Nr. 392. 1830. 1831. 1832. 1833.
1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1837. 1888. 1889.
1890. 1891. 2026 über 1000 M.

Litt. C. Nr. 1265. 1303. 1971. 1974. 1981.
2726. 2727. 2816. 2817. 2818. 2819. 2820. 2826.
2827. 2829. 2830. 2838. 2839. 2840. 2841. 2842.
2843. 2844. 2845. 2846. 2847. 2848. 2849. 2850.
2851. 2852. 2853. 2854. 2855. 2856. 2871. 2872.
2873 über 500 M.

Litt. D. Nr. 965. 982. 997. 998. 999. 1000.
1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010.
1011. 1021. 1022. 1023. 1024 über 200 M.

Summe von 4% Rentenbriefen 75 000 M.

3 1/2% Rentenbriefe.**Zur Tilgung per 1. Juli 1914.**

Litt. E. Nr. 120. 569. 618. 994. 995. 996.
997. 1105. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356.
1357. 1358. 1359. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365.
1366. 1367. 1368. 1369. 1370 über 1000 M.

Litt. G. Nr. 67. 68. 69. 70. 189. 190. 191.
666. 667. 668. 669. 670. 671. 1156. 1157. 1159.
1195. 1215. 1272. 1717. 1718. 1888. 1889. 1890.
1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898.
1899. 1900. 1901. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910.
1911. 1912 über 500 M.

Litt. H. Nr. 453. 454. 456. 477. 679. 680.
681 über 200 M.

Zur Tilgung per 1. Januar 1915.

Litt. E. Nr. 7 über 5000 M.

Litt. F. Nr. 121. 128. 129. 130. 131. 132.
133. 134. 135. 136. 137. 138. 140. 209. 210. 211.
388. 449. 530. 1152. 1187. 1300 über 1000 M.

Litt. G. Nr. 62. 63. 64. 65. 66. 298. 299.
463. 465. 466. 467. 468. 469. 471. 473. 476. 477.
478. 479. 480. 481. 482. 484. 485. 486. 487. 488.
489. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 919. 1254.
1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1414. 1572. 1659.
1902 über 500 M.

Summe von 3 1/2% Rentenbriefen 98 900 M.

Auszug

aus der Kontrolle der zu vernichtenden Landeskultur-Rentenbriefe und Zinscheine für das Rechnungsjahr 1915.

Kassierte Landeskultur-Rentenbriefe.**4% Rentenbriefe.****Zur Tilgung per 1. Juli 1915.**

Litt. A. Nr. 84 über 5000 M.

Litt. B. Nr. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017.
2018. 2019. 2020. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032.
2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040.
2041. 2042. 2043. 2050 über 1000 M.

Litt. C. Nr. 2804. 2805. 2806. 2807. 2808.
2809. 2810. 2811. 2812. 2813. 2857. 2858. 2859.

2860. 2861. 2863. 2864. 2865. 2866. 2949 über 500 M.

Litt. D. Nr. 1001. 1048 über 200 M.

Zur Tilgung per 1. Januar 1916.

Litt. A. Nr. 81. 82 über 5000 M.

Litt. B. Nr. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007.
2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2044. 2045. 2049.
2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109.
2110. 2111 über 1000 M.

Litt. C. Nr. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936.
2937. 2938. 2939. 2940. 2941. 2942. 2943. 2944.
2945. 2946. 2947 über 500 M.

Litt. D. Nr. 1025. 1026. 1027. 1028 über 200 M.

Summe von 4% Rentenbriefen 82 200 M.

3 1/2% Rentenbriefe.**Zur Tilgung per 1. Juli 1915.**

Litt. E. Nr. 18. 19. 46 über 5000 M.

Litt. F. Nr. 141. 142. 252. 302. 304. 305.
306. 307. 308. 516. 517. 574 über 1000 M.

Litt. G. Nr. 297. 572. 573. 574. 575. 576.
577. 579. 580. 581. 582. 583. 592. 593. 594. 595.
596. 597. 598. 599. 600. 610. 611. 612. 613. 614.
615. 616. 617. 618. 619. 833. 1253. 1903. 1904.
1905 über 500 M.

Litt. H. Nr. 112. 113. 115. 116. 222. 239.
240. 372. 478. 479. 566. 567. 568. 569. 597. 598.
599. 600. 674. 675. 676. 677. 678 über 200 M.

Zur Tilgung per 1. Januar 1916.

Litt. F. Nr. 43. 44. 47. 143. 144. 303. 410.
411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 481.
860. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377.
1378. 1379 über 1000 M.

Litt. G. Nr. 164. 165. 166. 167. 207. 208.
209. 210. 211. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387.
388. 389. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 588. 589.
590. 591. 684. 711. 712. 749. 909. 1036. 1050.
1232. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919.
1920. 1921 über 500 M.

Litt. H. Nr. 74. 75. 371 über 200 M.

Summe von 3 1/2% Rentenbriefen 99 700 M.

Vorstehendes Protokoll (Nr. 138 meines Notariats-registers für 1917) nebst der Anlage C wird hiermit ausgefertigt.

Der Ausfertigung sind die mir übergebenen beglaubigten Abschriften der Auszüge aus der Kontrolle der zu vernichtenden Landeskultur-Rentenbriefe für die Etatsjahre 1914 und 1915 — Anlage A und B beigeheftet worden. Demnächst ist die Ausfertigung der Direktion der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien in Breslau übersandt worden.

Breslau, den 19. März 1917.

(Siegel) Heinrich Willers,
Justizrat und Notar in Breslau.

wird hiermit gemäß § 37 des Statuts der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien vom 22. Juni 1881 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Breslau, den 29. März 1917.

Direktion der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien.
von Haer.

310. Personalnachrichten der Königl. Regierung zu Oppeln.

Verliehen:

der Rote Adlerorden 3. Kl. mit der Schleife:
dem Herrschaftsbesitzer Major Johannes Graf v. Praszma auf Rogau, Kreis Falkenberg,
der Adler der Inhaber des Kgl. Hausordens
von Hohenzollern
dem Lehrer Biskysko in Warschowitz, Kreis Pleß,

das Verdienstkreuz in Silber
dem Eisenbahnzugführer a. D. Häbnel in Meisse,
der Titel Amtsrat
dem Domänenpächter Oberamtmann Richard
Gerkenberg in Sowade, Kr. Oppeln.

Erteilt: die Genehmigung zur Anlegung des
Herzoglich Sachsen-Weiningschen Ordens für
Verdienst von Frauen und Jungfrauen in der
Kriegsfürsorge der Frau Amtsrat Heyner auf
Domäne Guttentag, Kreis Lublitz, der Frau
Regierungsassessor Else Swart in Oppeln.

Bekündigt: die Wahl des Fabrikbesizers Eugen
Priemer in Patschlaw als unbesoldeter Ratsherr
und die Wahl des Uhrmachermeisters Karl Paul
in Grobschütz als unbesoldeter Stadtrat für eine
mit dem 31. 12. 1917 abschließende Amts-
dauer, die Wahl des Bürgermeisters Otto Heller
aus Märkisch Friedland zum Bürgermeister der
Stadt Pitschen OS. für eine mit dem Tage der
Dienstföhrung beginnende Amtsdauer von 12
Jahren.

311. Verliehen:

das Eisernes Kreuz am weiß-schwarzen Bande:
dem kath. Militärseelsorger Pfarrer Kollar in
Cosel,

der Rote Adler-Orden 4. Klasse:

dem Regierungshauptkassenbuchhalter a. D., Rech-
nungsrat Harupla, jetzt in Ratibor, aus Anlaß
seines Uebertritts in den Ruhestand,

der Kgl. Kronenorden 4. Klasse:

dem Kreiskommunal- und Kreisparassenrendanten
Karl Rosenblatt in Kreuzburg,

das Allgemeine Ehrenzeichen:

den Eisenbahnschaffnern a. d. Bartos in Kreuz-
burg, Schowanna in Schoppinitz, Kr. Ratibor,
Eisenbahnweichensteller a. D. Godon in Jeschowa,
Kr. Groß Strehlitz,

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens:

dem Fußgendarmertewachtmeister Herrmann
Hornig in Gr. Peterwitz, Kr. Ratibor.

Ernannt zu Ehrenrittern des Johanniterordens:
der Hauptmann d. Bw. Dr. Fjhr. Robert von
Schrotter in Krupwamühle, Kr. Gr. Strehlitz,
dem Rittmeister d. Res. a. D. und Ritterguts-
besitzer Rudolf v. Wagnor auf Proschlitz, Kreis
Kreuzburg, dem Oberleutnant d. Res. Ernst v.
Stubnitz, Rittergutspächter in Jeroltshütz, Kreis
Kreuzburg,

Ernannt zum Ehren-domherrn

der Pfarrer Georg Thielmann in Pleß.

Besetzt: Regierungs- und Baurat Wittler
in Artum in gleicher Eigenschaft an die Regierung
Oppeln.

312. Personalveränderungen im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

Amtsanwälte. Ernannt: Der Amtsanwalt
Männich in Cosel OS. zum Amtsanwalt bei dem
Amtsgericht in Oppeln an Stelle des Amts-
anwalts Hübner doselbst.

Mittlere Beamte. Besetzt: Amtsgerichts-
assistent Weber in Friedland OS. an die
Staatsanwaltschaft in Oppeln.

Unterbeamt. Ernannt: Hilfsgefängenauf-
seherin Rau zur Gefängenauffseherin bei dem
Berichtgefängnis in Oppeln.

Sonderausgabe

zu **Stück 15** des Amtsblatts der Kgl. Regierung zu **Doppeln**.

Ausgegeben **Doppeln**, den 14. April 1917.

318. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Tollwut wird hiermit auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

Die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 27. Februar d. Js. — Amtsbl. S. 101 — behält für sämtliche Ortschaften einschließlich ihrer Ge-

markungen, Kolonien und Vorwerke in den Kreisen **Rhbnitz und Pleß**, für **Sieraltowitz, Schönwald und Preßwitz** im **Landkreise Gleiwitz**, **Chodow, Gr. Pantow, Kl. Pantow, Buzalow** im **Kreise Hindenburg O.S.** bis zum 5. Juli d. Js. einschließlich Gültigkeit.

Doppeln, den 12. April 1917.

Der Regierungspräsident.